

Ophonus (Pseudophonus¹⁾) sagowskii n. sp.
(Col. Carab.)

Von V. Lutschnik, Stawropol im Kaukasus.

Von meinem Freunde M. Sagowski erhielt ich eine kleine Kollektion Laufkäfer aus dem Gebiet des Don. Bei ihrer Bearbeitung stiess ich auf eine völlig neue Form, die folgendermassen gekennzeichnet werden kann:

Länglich, wenig gewölbt, matt, von pechschwarzer Farbe; Fühler und Beine bräunlich rot, Taster dunkler. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, fast viereckig, vorn seitlich wenig gekrümmt, nach der Basis zu ein wenig eingeschnürt, mit fast rechtwinkligen, scharfen Hinterwinkeln und vor ihnen ausgeschweiftem Seitenrand; Mittelrinne fein, aber deutlich bemerkbar, bis zum Hinterrand des Halsschildes reichend. Die Oberfläche des letzteren in der Mitte leicht gewölbt, glatt, an den Rändern schwach runzelig; seine ganze Basis sehr dicht und fein runzelig punktiert, nicht behaart. Flügeldecken ebenfalls unbehaart, breiter als der Halsschild, mit wenig gekrümmten Seitenrändern und kaum bemerkbarer Einbuchtung am Rande vor den Hinterwinkeln. Die feinen Furchen der Flügeldecken mit fast ebenen, dicht und fein punktierten Zwischenräumen.

Länge 16 1/2 mm.

Ein Stück (♂) in meiner Sammlung, gefangen am 7. Sept. 1907 bei dem Flecken Woloschino im Dongebiet (S.O.-Russland).

Ich widme die Form meinem teuern Kollegen M. Sagowski.

Zur Unterscheidung der europäischen Vertreter des Subgenus *Pseudophonus* Motsch. schlage ich folgende Tabelle vor:

- 1 (4) Halsschild seitlich vor den scharf rechtwinkligen Hinterecken ausgebuchtet.
- 2 (3) Die Mittelrinne reicht nicht bis zur Basis des Halsschildes.
— *ruficornis* Fabr., *pulverulentus* Rossi, *fuscus* Gmel.,

¹⁾ Die Charakteristik des Subgenus *Pseudophonus* s. bei Tschitschérine: Genera des Harpalini de régions paléarctique et paléantarctique (Horae Societatis Entomologicae Rossicae, Tom. XXXV, 1901, S. 236).

rufipes Deg., *nigrosericeus* Goeze, *sericeus* Geoffr. —

Ps. pubescens O. Müll. ¹⁾

3 (2) Die Mittelrinne erreicht die Basis des Halsschildes. Flügeldecken unbehaart —

Ps. sagowskii Lutschn.

4 (1) Halsschild ohne Ausbuchtung vor den stumpfen Hinterecken — *bicolor* Marsh., *reichei* Desbr. —

Ps. griseus Panz. ¹⁾

Die Verbreitung dieser Formen ist nach Jakobson ²⁾ folgende:

Ps. griseus Panz.: Azoren, Algier, Tunis, Marokko, das ganze westliche Europa bis England, Schweden und Norwegen. Das ganze europäische Russland bis Finland, die Gouvernements St. Petersburg, Nowgorod und Jaroslaw, der Kaukasus, Sibirien, Zentralasien, die Mongolei, Mandchurei, China, Japan.

Ps. pubescens O. Müll.: Dasselbst, reicht aber weiter nach Norden und scheint in der Mongolei, Mandchurei, in China und Japan zu fehlen.

Uebergangsformen zwischen *Ps. sagowskii* und dem ihm nahestehenden *Ps. pubescens* zu finden, ist mir nicht gelungen, obwohl ich 87 Exemplare von *Ps. pubescens* aus meiner Sammlung und der des städtischen Museums in Stawropol (Georg Prawe) durchmustert habe.

¹⁾ Eingehendere Beschreibungen von *Ps. pubescens* und *griseus* finden sich bei Ganglbauer, L., Die Käfer von Mitteleuropa, Bd. I, Wien 1902, S. 346; Reitter, E., Bestimmungstabelle der europäischen Coleopteren, XLI, *Carabidae*, Abt. *Harpalini* und *Licinini*, Brünn 1900, S. 71; Solsky, S., *Coleoptera* in Puteschestwie und Turkestan A. P. Fedtschenko, Iswestija, Obschtschestwa, Lubitelej, Jestestwosnanija, Astronomii in Ethnografii, XI, Nr. 5, 1874, S. 79–80 (russisch).

²⁾ Vergl. Jakobson, G. G., Die Käfer Russlands und West-Europas (russisch), St. Petersburg 1909, S. 376–377. In diesem umfangreichen Werk befindet sich eine prächtige Zusammenstellung aller zoogeographischen Daten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Lutschnik Viktor

Artikel/Article: [Ophonus \(Pseudophonus ¹\) sagowskii n. sp. \(Col. Carab.\) 108-109](#)